

Mit **my** wird's leichter!

Das Patientenmagazin für die Zahnarztpraxis

... man könnte auch sagen die „Apotheken Umschau der Zahnmedizin“ – Unterhaltung und Information fürs Wartezimmer. Jeder, der schon einmal eine Apotheke betreten hat, kennt die Apotheken Umschau. Sie bietet Unterhaltung und Information und dient in erster Linie der Kundenbindung. Sie ist etabliert und wird von tausenden gelesen. Viele suchen die Apotheke nur auf, um sich die aktuelle Ausgabe zu sichern. Bisher gab es kein vergleichbares Kommunikationsmittel für die Zahnmedizin. Das ist ab sofort anders. Seit einiger Zeit gibt es das **my** magazin. Es informiert, unterhält, bereitet Beratungsgespräche optimal vor und spart somit teure Behandlungszeit. Darüber hinaus ist es ein wichtiges Instrument zur Patientenbildung. Die Resonanz auf die ersten Ausgaben war überwältigend. Schon heute nutzen viele Praxen dieses Tool zur Patientenbindung und sind begeistert. Das **my** magazin ist zu den folgenden Themen erhältlich: 1) Zahnheilkunde 50+, 2) Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch, 3) Zahnimplantate.

Die wichtigste Informationsquelle für den Patienten in Deutschland ist im Moment noch der Zahnarzt. Kommt man dem Informationsbedürfnis auf professionelle Weise nach, liegt darin für die Praxen eine große Chance, die es zu nutzen gilt: Patientenbindung. Das **my** magazin hilft durch gezielte und professionelle Information innerhalb der Praxis, die Patientenbindung weiter zu

fördern. Der Patient erfährt alles Wissenswerte direkt bei seinem Behandler – er muss nicht im Internet auf die Suche gehen. Die gängigen Therapien werden für Patienten verständlich erklärt und bebildert und erleichtern dem Behandler den Einstieg in mögliche Beratungsgespräche. Darüber hinaus enthält das Magazin Informationen und spannende Beiträge zu vielen anderen, nicht dentalen Themen, wie man sie auch in allgemeinen Publikumsmedien findet. Diese Themen bilden das Vehikel, den zahnmedizinischen Part an Informationen auf unterhaltsame Weise zu transportieren. Das **my** magazin ist von seiner Erscheinung bewusst an die normale Publikumspresse angelehnt. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Patient im Wartezimmer am liebsten nach Titeln wie Gala, Bunte oder Ähnlichem greift – die zahlreichen Info-Flyer und Broschüren finden in der Regel weniger Beachtung.

Der Zahnarzt hat die Möglichkeit, das **my** magazin in seinem Wartezimmer auszulegen und so dem Patientenwunsch nach Information und Unterhaltung nachzukommen. Darüber hinaus ist das **my** magazin auch als kleines „Give-away“ für Patienten, das dem Patienten auch zu Hause die Möglichkeit gibt, sich mit den relevanten Themen zu befassen.

Je nach Ausrichtung und Schwerpunkt kann individuell das für die Praxis geeignete Patienten-



magazin bestellt werden. Handelt es sich z. B. über eine implantologisch ausgerichtete Praxis, so sollte jeder Patient nach oder auch vor einem Beratungsgespräch das **my** magazin zum Thema Zahnimplantate mit nach Hause nehmen können. Liegt der Schwerpunkt der Praxis im Bereich Parodontologie und Prophylaxe, ist das Themenheft Zahnpflege und gesundes Zahnfleisch die geeignete Lektüre. Diese Information unterstützt die Entscheidungsfindung des Patienten, da er z. B. auch seinen Ehepartner mit einbeziehen kann. Darüber hinaus kann er hier schwarz auf weiß die Vorteile einer entsprechenden Therapie lesen. Die Empfehlung des Behandlers wird so von neutraler Seite bestätigt.

Fazit: Das **my** magazin bietet dem Behandler die Möglichkeit, seine Patienten umfangreich zu informieren, gut zu unterhalten und die Patientenbindung weiter zu festigen.

face

Neues interdisziplinäres Fachmagazin

Oemus Media ergänzt die Produktgruppe der interdisziplinären Publikationen um ein weiteres Fachmagazin: „face“ international magazin of orofacial esthetics – German Edition.

Unter der Devise „Esthetics follows Function“ wird derzeit im Hinblick auf die orofaziale Ästhetik ein neues Kapitel der interdisziplinären Zusammenarbeit von MKG- und Oralchirurgen, ästhetischen Chirurgen und Zahnmedizinern aufgeschlagen. Sowohl die Erhaltung als auch die Wiederherstellung der orofazialen Ästhetik erweisen sich immer mehr als interdisziplinäre Herausforderung. Erste interdisziplinäre Veranstaltungen für Ästhetische Chirurgen und Zahnmediziner, wie z. B. der „Internationale Kongress für Ästhetische Chirurgie und Kosmetische Zahnmedizin“ in Lindau haben das breite Facharzt-

gruppen übergreifende Interesse eindrucksvoll dokumentiert. Auf der Grundlage der Entwicklung neuer komplexer Behandlungskonzepte wird die ästhetische Medizin künftig noch besser in der Lage sein, dem Bedürfnis nach einem jugendlichen, dem allgemeinen Trend folgenden Aussehen zu entsprechen. Gleichzeitig eröffnen sich in der Kombination verschiedener Disziplinen völlig neue Möglichkeiten.

Diesen Zukunftstrend begleitet viermal jährlich das zunächst in deutscher Sprache erscheinende Fachmagazin „face“ international magazine of



orofacial esthetics. Wer diesen Trend nicht verpassen will, kann sich schon heute ein Probe-Abo sichern. Lassen Sie sich registrieren, dann erhalten Sie die Erstausgabe kostenlos.

Weitere Infos: Oemus Media AG, Andreas Grasse, Tel.: 03 41/4 48 47-2 01 E-Mail: grasse@oemus-media.de